

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS



PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

REC'D 07 APR 2005

WIPO PCT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts PT5184PCT	WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/PEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/003492	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 02.04.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 09.05.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK H02K7/116		
Anmelder SEW-EURODRIVE GMBH & CO. KG et al.		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 7 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enhalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags 29.04.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 06.04.2005	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Tel. +49 89 2399- 4595 Strasser, T. 	

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/003492

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt*):

Beschreibung, Seiten

1-12 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-17 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Zeichnungen, Blätter

1/7-7/7 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung: Seite
- ☐ Ansprüche: Nr.
- ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
- ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
- ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).

- ☐ Beschreibung: Seite
- ☐ Ansprüche: Nr.
- ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
- ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
- ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/003492

Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit

1. Folgende Teile der Anmeldung wurden nicht daraufhin geprüft, ob die beanspruchte Erfindung als neu, auf erfinderischer Tätigkeit beruhend (nicht offensichtlich) und gewerblich anwendbar anzusehen ist:

☐ die gesamte internationale Anmeldung,

☒ Ansprüche Nr. 4,8,14

Begründung:

☐ Die gesamte internationale Anmeldung, bzw. die obengenannten Ansprüche Nr. beziehen sich auf den nachstehenden Gegenstand, für den keine internationale vorläufige Prüfung durchgeführt werden braucht (*genaue Angaben*):

☐ Die Beschreibung, die Ansprüche oder die Zeichnungen (*machen Sie bitte nachstehend genaue Angaben*) oder die obengenannten Ansprüche Nr. sind so unklar, daß kein sinnvolles Gutachten erstellt werden konnte (*genaue Angaben*):

☐ Die Ansprüche bzw. die obengenannten Ansprüche Nr. sind so unzureichend durch die Beschreibung gestützt, daß kein sinnvolles Gutachten erstellt werden konnte.

☒ Für die obengenannten Ansprüche Nr. 4,8,14 wurde kein internationaler Recherchenbericht erstellt.

☐ Das Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenzprotokoll entspricht nicht dem in Anhang C zu den Verwaltungsvorschriften vorgeschriebenen Standard, weil

die schriftliche Form

☐ nicht eingereicht wurde.

☐ nicht dem Standard entspricht.

die computerlesbare Form

☐ nicht eingereicht wurde.

☐ nicht dem Standard entspricht.

☐ Die Tabellen zum Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenzprotokoll, sofern sie nur in computerlesbarer Form vorliegen, entsprechen nicht den in Anhang C-bis zu den Verwaltungsvorschriften vorgeschriebenen technischen Anforderungen.

☐ siehe Beiblatt für weitere Angaben.

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/003492

Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung

1. ☒ Auf die Aufforderung zur Einschränkung der Ansprüche oder zur Zahlung zusätzlicher Gebühren hat der Anmelder:
 - ☐ die Ansprüche eingeschränkt.
 - ☐ zusätzliche Gebühren entrichtet.
 - ☐ zusätzliche Gebühren unter Widerspruch entrichtet.
 - ☒ weder die Ansprüche eingeschränkt noch zusätzliche Gebühren entrichtet.
2. ☐ Die Behörde hat festgestellt, daß das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung nicht erfüllt ist, und hat gemäß Regel 68.1 beschlossen, den Anmelder nicht zur Einschränkung der Ansprüche oder zur Zahlung zusätzlicher Gebühren aufzufordern.
3. Die Behörde ist der Auffassung, daß das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung nach den Regeln 13.1, 13.2 und 13.3
 - ☐ erfüllt ist.
 - ☒ aus folgenden Gründen nicht erfüllt ist:
siehe Beiblatt
4. Daher ist der Bericht für die folgenden Teile der internationalen Anmeldung erstellt worden:
 - ☐ alle Teile.
 - ☒ die Teile, die sich auf die Ansprüche mit folgenden Nummern beziehen: 1-3,5-7,9-13,15-17 (sofern nicht abhängig von Ansprüchen 4,8,14) .

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
Neuheit (N)
 - Ja: Ansprüche 3,6,9-11,13,15-17
 - Nein: Ansprüche 1,2,5,7,12
- Erfinderische Tätigkeit (IS)
 - Ja: Ansprüche --
 - Nein: Ansprüche 3,6,9-11,13,15-17
- Gewerbliche Anwendbarkeit (IA)
 - Ja: Ansprüche 1-3,5-7,9-13,15-17
 - Nein: Ansprüche: --
2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):
siehe Beiblatt

Zu Punkt IV.

Die verschiedenen Erfindungen/Gruppen von Erfindungen sind:

1-3,5-7,9-13,15-17 (sofern nicht abhängig von Ansprüchen 4,8,14)

Getriebe und dessen Gehäuse

4,8 (sofern ausschließlich abhängig von Anspruch 1)

Motortyp und Geber

14 (sofern ausschließlich abhängig von Anspruch 1)

Aufmodulation von Information

Aus den folgenden Gründen hängen diese Erfindungen/Gruppen nicht so zusammen, daß sie eine einzige allgemeine erfinderische Idee verwirklichen (Regel 13.1 PCT):

Die drei Anspruchsgruppen sind weder durch eine gemeinsame erfinderische Idee miteinander verbunden (Regel 13(1) PCT) noch besitzen sie gemeinsame besondere technische Merkmale, die einen Beitrag jeder beanspruchten Erfindung als Ganzes zum Stand der Technik bestimmen (Regel 13(2) PCT). Die Gründe sind folgende:

Der Gegenstand des unabhängigen Anspruchs 1 ist nicht neu im Sinne von Regel 33(2) PCT und enthält daher keine besonderen technische Merkmale.

Dokument DE 199 13 833 (D1) offenbart einen Kompaktantrieb (Sp.4, Z.43), umfassend zumindest einen Elektromotor, ein Getriebe (Sp.3, Z.35-38) und einen Umrichter (Sp.4, Z.22-23, 37-38), dadurch gekennzeichnet, dass die Antriebswelle des Getriebes und die Rotorwelle parallel zueinander angeordnet sind und der Achsabstand von zumindest einer Getriebestufe bestimmt ist (Fig.1,2; "Untersetzungsgetriebe" 7 ist eine Getriebestufe).

Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist nicht neu (Regel 33(2) PCT) und enthält daher keine besonderen technische Merkmale.

Es sei darauf hingewiesen, daß der Nachweis auf fehlende besondere technische Merkmale in Anspruch 1 auch mit Dokument EP 1 049 234 (D2), z.B. Fig.3,5,7,9 hergeleitet werden kann.

Die übrigen, vom nicht neuen Anspruch 1 abhängigen Ansprüche enthalten drei Erfindungen, die weder gemeinsame besondere technische Merkmale besitzen noch durch eine gemeinsame erfinderische Idee miteinander verbunden sind:

Erfindung 1:

Besonderes technisches Merkmal (Anspruch 3): Die Getriebestufe ist als Verstellgetriebe ausgeführt.

Erfindung 2:

Besonderes technisches Merkmal (Anspruch 4): Der Elektromotor ist ein Synchronmotor und/oder ein permanent erregter Motor.

Erfindung 3:

Besonderes technisches Merkmal (Anspruch 14): Der Kompaktantrieb umfasst zumindest eine elektronische Schaltung zur Aufmodulation oder Demodulation von Information auf die Leistungsleitungen.

Die drei Erfindungen enthalten daher keine gemeinsamen besonderen technischen Merkmale (Regel 13(2) PCT).

Wenn man die Ansprüche im Hinblick auf Gemeinsamkeiten bezüglich eines technischen Effektes untersucht, stellt man fest, dass folgende technischen Effekte für die einzelnen Erfindungen auftreten:

Erfindung 1: Stufenloses Getriebe.

Erfindung 2: Leistungsstarker Motor.

Erfindung 3: Datenübertragung ohne zusätzliche Verbindungsleitungen.

Als gemeinsamer technischer Effekt der Erfindungen 1-3 kann gesehen werden, einen Antrieb kompakter zu gestalten. Dieser Effekt ist jedoch dem Fachmann bekannt. Die Erfindungen 1-3 sind daher nicht durch eine einzige erfinderische Idee miteinander verbunden (Regel 13.1 PCT)

Zu Punkt V.

1.

Im vorliegenden Bescheid wird auf folgende Dokumente verwiesen:

D1 = DE 199 13 833

D2 = EP 1 049 234

D3 = EP 1 231 701

D4 = EP 0 993 098

D5 = US 3 149 499.

2.

Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist. (Siehe zu Punkt IV)

3.

Die abhängigen Ansprüche 2,3,5-7,9-13,15-17 können ebenfalls nicht als neu bzw. erfinderisch angesehen werden (Regel 33(2),(3) PCT).

Anspruch 2: D1, Sp.3, Z.38, Fig.1.

Anspruch 3: D1 und D4, Fig.1.

Anspruch 5: D1, Nr.17, Fig.3,4.

Anspruch 6: D1 und D3, Fig.1, Nr.10,10'.

Anspruch 7: D1, Fig.1,2,4; Sp.3, Z.61- Sp.4, Z.30.

Anspruch 9: D1 und D3, Fig.1.

Anspruch 10: D1 und D3, Fig.1, Nr.10.

Anspruch 11: D1 und D5, Fig.3, Nr.46; Sp.3, Z.34-35.

Anspruch 12: D1, Fig.1, Nr.9,10,11.

Anspruch 13: Ausgehend von D1 ist es für den Fachmann naheliegend, den Anschluss so zu modifizieren, dass Anschlussvorrichtungen am Gehäuse vorhanden sind.

Anspruch 15: D1 und D3, Fig.8. Die Kühlrippen ermöglichen ein Abfließen von Wasser.

Anspruch 16: Es ist trivial, dass der Wärmeübergang über Kühlrippen größer ist als über glatte Flächen.

Anspruch 17: D1 und D3. In D3, Fig.8 besteht offensichtlich ein Wärmeleitungsstrom vom "drive circuit" (420) sowohl über die Kühlrippen rechts davon als auch über einen ebenen Bereich des Gehäuses (530) zur Umgebungsluft. Über die Kühlrippen wird mehr Wärme abgeführt (s.o.).